

Infobrief Nr. 72

Protokoll des Treffens „Netzwerk Globales Lernen in der Bildung für Nachhaltige Entwicklung Bremen / Niedersachsen“, 22.05.2019

Nächstes Netzwerktreffen: 20.08.2019, 11-14 Uhr, beim VNB, Calenberger Esplanade 2, 30169 Hannover

TOP 1 Begrüßung, Vorstellungsrunde, Protokoll

Da Reinhold Bömer, der seit Beginn der Netzwerksitzungen für das Protokoll zuständig war, nicht mehr beim VNB arbeitet und in den wohlverdienten Ruhestand gegangen ist, wurde beschlossen, dass die zukünftigen Netzwerksitzungen alternierend von unterschiedlichen Mitgliedern protokolliert werden. Die Protokolle werden an Gabi Janecki versendet, die sie als Infobrief aufbereitet.

Wir danken Reinhold Bömer für 71 Netzwerkprotokolle und freuen uns, dass er als Vertreter des Welthauses Barnstorf auch zukünftig noch im Netzwerk aktiv ist.

Die Protokollierung dieser Sitzung hat Jörg Sommerfeld übernommen.

TOP 2 Bericht von der Klausursitzung des Netzwerkes am 28. und 29.03.2019

Die Ergebnisse der Netzwerkklausur Arbeit wurden im Protokoll verschriftlicht, das bereits mit der Einladung zu dieser Sitzung an alle Netzwerkmitglieder versendet wurde. Es ist downloadbar unter:

<https://globolog.net/files/downloads/netzwerk-globales-lernen/protokolle/ergebnisprotokoll-netzwerkklausur-28-29-03-2019.pdf>

2a: Allgemeiner Bericht

Am ersten Tag der Netzwerkklausur haben die Teilnehmenden grundsätzlich überlegt: An welchen Punkten stehen wir, was ist unsere Motivation, wo machen wir was, wo stoßen wir auf Widerstände (s. Plakate im Protokoll). Auf Basis der Ergebnisse wurde an einer möglichen Vision des Netzwerks gearbeitet, die für die Weiterarbeit den Rahmen bilden soll (s. Bilder im Protokoll).

Am zweiten haben Kleingruppen zu folgenden Themenbereiche gearbeitet:

- Lobbyarbeit für transformatives – Globales – Lernen,
- Freiwilligendienste,
- Qualifizierung / Fortbildung von Multiplikator*innen,
- Schule und NRO, Peer-Learning, Partizipation
- Globales Lernen aus der Nische – neue Formate – neue Allianzen

In allen Arbeitsgruppen wurden Überlegungen zu Zielen, Zielgruppen, Meilensteinen, Widerstände, Ressourcen (vorhanden/benötigt) und zu ersten Schritten angestellt.

2b: Planung gemeinsames Fortbildungsprogramms „Transformative Bildung/Transformatives Lernen“ (Arbeitstitel)

Die Mitglieder der Netzwerkklausur regen an ein gemeinsames Fortbildungsprogramm zu erstellen, das sich ganzheitlich mit „Transformativer Bildung / Transformativem Lernen“ befasst. Für Multiplikator*innen aus Zivilgesellschaft, aber auch aus dem schulischen Bereich sollen zu 4 Säulen Fortbildungsangebote geschaffen werden:

Säule 1: Globale Zusammenhänge verstehen und vermitteln

Säule 2: Transformative Selbstreflektion, Haltung, Bildung

Säule 3: Prozessbegleitung, Beziehungsarbeit (*Hinweis: hier besteht Nachholbedarf, da zurzeit die Angebote des GL als „Event“ angefordert und angeboten werden, anschließend aber nicht (immer) nachhaltig weitergeführt werden*)

Säule 4: Politisches Handeln (*Hinweis: Im Moment besteht ein kritisches Potenzial, z.B. „Fridays for Future“*)

Im Vorfeld dieses Netzwerktreffens wurde eine Bedarfsanalyse unter den Netzwerkmitgliedern gestartet. Die Ergebnisse befinden sich im Anhang des Infobriefs.

Nach Diskussion im Netzwerk besteht Einigkeit darin, dass ein gemeinsames Fortbildungskonzept gewünscht ist. Für die weitere Konzeption sind die vorgeschlagenen Säulen ein guter Anfang. Zur konkreten Weiterarbeit wird eine Arbeitsgruppe gebildet (z.Zt. Birte Habel, Gabi Janecki, Sören Barge, Sophie Städing, ggf. Wiebke Mura und Sarah Laustoer). Die Arbeitsgruppe trifft sich am 09.07.2019 in den Büroräumen des VNBs, Calenberger Esplanade 2 in Hannover, und wird einen ersten Entwurf für ein Fortbildungskonzept entwerfen. Wer Interesse an der Mitarbeit in dieser AG hat, wende sich an Gabriele Janecki.

2c: Vision des Netzwerks, Verabredungen zur Weiterarbeit an den Punkten Lobby, Kooperation Schule / Zivilgesellschaft / Freiwilligendienste

Sören Barge hat die Ergebnisse der Klausursitzung zur Visionsentwicklung für das Protokoll zusammengefasst. Die Zusammenfassung dient als interne Orientierung und ist als Teil eines weiteren Prozesses im Hinblick auf eine gemeinsame Zielsetzung/Vision des Netzwerks zu verstehen. Eine redaktionelle Überarbeitung steht noch aus.

Während des Netzwerktreffens fand eine Lesung der von Sören Barge erstellten Zusammenfassung der Ergebnisse der Visionsentwicklung statt. Diese wurden teilweise ergänzt bzw. angepasst.

TOP 3 Lobbygespräche mit BMZ / Engagement Global zu Süd-Nord-Förderungen im Bereich Globales Lernen

Kontext: Seit langem beklagen die Netzwerkmitglieder, dass die Förderrichtlinien vieler Geldgeber nicht den Ansprüchen der 17 SDGs entsprechen, insbesondere was die gemeinsame Verantwortung von Nord und Süd für eine global gerechte und ökologische Transformation in globaler Partnerschaft betrifft. So ist es zum Beispiel nicht möglich, Projekte zu beantragen, die gleichzeitig Maßnahmen im Globalen Norden als auch im Globalen Süden beinhalten und die Wirkung sowohl in Deutschland als auch in Partnerländern haben. Dies betrifft vor allem die Förderrichtlinien von BMZ / Engagement Global. Dort können Projekte beantragt werden, die entweder auf Deutschland oder auf Partnerländer im Globalen Süden Zielen. Ähnlich sieht es aber auch bei anderen Geldgebern aus. In anderen Förderinstitutionen, wie zum Beispiel der Niedersächsischen Bingo-Stiftung, erleben Antragsteller, die Anträge der Inlandsarbeit / des Globalen Lernens stellen, Schwierigkeiten.

Update von Harald Kleem: Es wurde nach Rücksprache mit VEN und VNB Kontakt zum BMZ aufgenommen und um ein Gespräch gebeten, in dem es um diese Problematik gehen soll. Ein Gespräch mit Frau Flachsbarth, Staatssekretärin im BMZ, ist geplant, das wahrscheinlich in Ostrhauderfehn stattfinden wird. Ein genauer Termin steht noch aus. Harald Kleem wird den Termin mitteilen, sobald er bekannt ist.

Marion Rolle bemerkt in diesem Zusammenhang, dass das Netzwerk sich in dieser Angelegenheit breit aufzustellen und mit anderen Akteur*innen (AG Bildung des Venro, AGL, ggf. auch andere Umweltverbände) zusammenschließen und absprechen soll. Diese Absprachen sollten zeitnah umgesetzt werden.

Marion Rolle, Harald Kleem und Sören Barge arbeiten redaktionell an einem Entwurf für eine gemeinsame Stellungnahme des Netzwerks zu den aktuellen Förderrichtlinien, der auch für die weiteren Lobbygespräche genutzt werden kann.

TOP 4 Neues aus Bremer Senat und Nds. Landesregierung

In Bremen ist Wahlkampf, daher gibt es zurzeit viele Ankündigungen, deren Umsetzung jedoch noch fraglich ist.

Das biz hat die aktualisierte Broschüre „Globales Lernen – Anknüpfungspunkte an Bremer Bildungspläne und Bildungsangebote des biz für Jahrgangsstufen 5 bis 13 und Berufliche Bildung“ herausgegeben, es steht u.a. als pdf-Datei zum Download zur Verfügung.

Der angekündigte BNE-Erlass in Niedersachsen ist noch in Arbeit. Es liegt noch keine Anhörfassung vor. Die Fortbildungsangebote für Lehrkräfte im Bereich BNE können an Frau Holtzhauer mitgeteilt werden, so dass diese in den Fortbildungskalender für das kommende Schuljahr übernommen werden.

TOP 5 Berichte aus Netzwerkprojekten

Dirk Schröder-Brandi (RENN): Ein Internationaler Transformationskongress (Hamburg) findet am 19.11.2019 statt. Das BMZ hat keine Fördermittel bewilligt, um Personen aus dem Globalen Süden ein zu laden. Ein Teil der Fördermittel zur Vorbereitung und Begleitung des Kongresses werden in Niedersachsen in verschiedene Bildungsmethoden und –formaten fließen, weitere Informationen werden mitgeteilt.

Harald Kleem (Peer Leader International):

Es haben verschiedene Aktivitäten zum Thema „Europa“ stattgefunden, allerdings mit relativ geringer Resonanz.

PLI arbeitet verstärkt mit Unternehmen zur Weiterbildung von Azubis im Bereich Nachhaltigkeit zusammen.

In Planung: Projekte zum Thema „Korruption“

In Planung: Projekt zum Thema Klima (in Anlehnung an Fridays for Future, Fahrradaktion), ggf. mit den Nds. FÖJler*innen; auch: gezielt für die Fridays for Future-Aktivist*innen.

Birte Habel (biz): Das biz bietet der Fridays for Future-Bewegung in Bremen bzw. den -Aktivist*innen Räume und Materialien zur inhaltlichen Arbeit an.

Reinhold Bömer (Welthaus Barnstorf):

Die Ausstellung „Schwarz ist der Ozean“ ist erneut gefördert worden und kann bis zum Ende des Jahres gebucht werden.

Das Slowmobil Diepholz, die mobile Klimaküche, steht als Angebot des Welthauses Barnstorf zur Verfügung.

TOP 6 Sonstiges

Zivilgesellschaftliche Erklärung zur deutschen Nachhaltigkeitspolitik: Unter dem Motto „Genug herausgeredet: Höhenangst vor dem UN-Gipfel überwinden“ haben 135 zivilgesellschaftliche Organisationen, u.a. auch die Netzwerkmitglieder biz, VEN und VNB, eine Erklärung an die Bundesregierung veröffentlicht. Die Erklärung zeigt Einigkeit in der Zivilgesellschaft über die fehlenden Anstrengungen der Politik im Bereich der Nachhaltigkeitspolitik. Nur, wenn ökologische, soziale und wirtschaftliche Fragen zusammen gedacht werden und gesellschaftliche Gruppen gemeinsam an Lösungen arbeiten, können Antworten auf die Krisen und Herausforderungen unserer Zeit gefunden werden. Die Forderung an die Bundesregierung ist, der Umsetzung der Agenda 2030 oberste Priorität ein zu räumen und Nachhaltigkeit im Sinne globalen (Generationen-)Gerechtigkeit als zentrales Leitbild zu ihren Entscheidungen zu machen. Download unter: https://www.forumue.de/wp-content/uploads/2019/06/Erkl%C3%A4rung-A4-online_135.pdf

Veranstaltungen, Ankündigungen für Fortbildungen zum Globalen Lernen / Bildung für Nachhaltige Entwicklung etc. können auf der **globo:log**-Seite publiziert werden: www.globolog.net.

Connect for Change: Die Einladungsphase ist abgeschlossen und die Anmeldephase beginnt nun. Insgesamt können ca. 120 Personen teilnehmen. Es werden viele internationale Gäste für die Teilnahme an der Konferenz gewonnen werden. Diese kommen aus Schule und Zivilgesellschaft und bringen eine Vielfalt von Erfahrungen, Themenschwerpunkten und Zielgruppen mit. 15 der internationalen Gäste werden im Vorfeld der Konferenz eine

Besuchsreise zu unterschiedlichen Partnerschaftsprojekten unternehmen und nach der Konferenz für ein dreitägiges Auswertungsseminar noch in Deutschland bleiben. Weitere Infos: <http://connect-for-change.org/ueber-die-konferenz.html>

Am 28. Juni findet im Rahmen von Connect for Change ein praxisorientierter **Workshop zum Thema Digitale Formate und Tools** für Austausch, Kommunikation und Globales Lernen in globalen Bildungspartnerschaften und –projekten statt (Pavillon Hannover) Infos: <http://connect-for-change.org/angebote.html>

Für 2020 können die **Regionalen Eine Welt-Tage** und die **NePolBiT** stattfinden, dazu wird es weitere Informationen geben.

Es werden in der Zeit vom 25.5. bis 10.6. unter dem Titel „**Taten für morgen**“ (www.taten-fuer-morgen.de) regionale Nachhaltigkeitstage an verschiedenen Orten stattfinden.

Termine aus dem Umfeld des Netzwerks

25.06.2019 – 27.06.2019

Bremen Global Championship 2019: Leben auf großem Fuß - Entwicklungspolitisches Fußballturnier für 7. und 8. Klassen, Veranstalter: biz Bremen

28.06.2019, 11-16 Uhr, Pavillon Hannover

Digitale Formate und Tools für Austausch, Kommunikation und Globales Lernen in globalen Bildungspartnerschaften und –projekten, Veranstalter: VNB e.V.

20.08.2019, 11-14 Uhr, Calenberger Esplanade 2, Hannover

Treffen des Netzwerks Globales Lernen

28.-30.10.2019, Internationales Haus Sonnenberg, St. Andreasberg

Connect for Change – Globale Bildungspartnerschaften und –projekte für den Wandel gestalten; Veranstalter*innen: VNB, VEN, MK, NLQ, IP1

Teilnehmende

Sören Barge, VEN; Reinhold Bömer, Welthaus Barnstorf; Maik Bischoff, Die Falken Braunschweig; Gloria Damanka, VNB; Malte Frederichs, Peer Leader International; Birte Habel, biz; Christine Höbermann, 3WF / Uni Hannover; Gabriele Janecki, VNB; Harald Kleem, Peer Leader International; Peter Klein, Catucho; Sarah Laustroer, VNB; Marion Rolle, VNB; Dirk Schröder-Brandt, RENN-Nord; Jörg Sommerfeld, Catucho, Nds. Landesschulbehörde; Sophie Städing, BtE Nord/Ifak;